

EMOTIONEN

Moderne. Kulturwissenschaftliches Jahrbuch 3 (2007)

von Helga Mitterbauer & Katharina Scherke (Graz)

Deadline: 15. August 2006

Vorschläge (Abstracts im Umfang von 10 bis 15 Zeilen) sind einzureichen an:
helga.mitterbauer@uni-graz.at

Da das Jahrbuch ein Peer-Review-Organ ist, sind die Beiträge bis spätestens 15. Februar 2007 abzuliefern.

Weitere Informationen: <http://www.studienverlag.at/titel.php3?TITNR=4061>

Das kulturwissenschaftliche Jahrbuch *Moderne* versteht sich als Publikationsorgan interdisziplinärer Forschungsarbeiten zu Phänomenen der akzelerierten Modernisierung und ihrer gesellschaftlichen bzw. kulturellen Auswirkungen. Grundlegende Koordinaten bilden die Moderne sowie der zentraleuropäische Raum, ein besonderes Gewicht kommt den Phänomenen der Globalisierung und ihren Folgen (Transnationalität, Multikulturalität, Dislozierte etc.) zu.

In den vergangenen zwei Dekaden lässt sich ein verstärktes Interesse an Emotionen in verschiedenen wissenschaftlichen Kontexten feststellen. Immer deutlicher wird hierbei, dass das menschliche Gefühlsleben adäquat nur in inter- bzw. transdisziplinärer Weise erforscht werden kann.

Für das Jahrbuch 2007 sind Beiträge zur Emotionsforschung aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erwünscht, die den Wandel des Affekthaushaltes im Zuge des Modernisierungsprozesses bis hinein in die jüngste Zeit diskutieren, den Umgang der Künste bzw. Medien mit Affekten zum Gegenstand haben oder sich der Rolle der Affekte (inklusive ihrer medialen/künstlerischen Inszenierung) im Rahmen symbolischer Selbstvergewisserungsprozesse nationaler und/oder sozialer Gruppierungen widmen. Auch grundsätzliche Erörterungen der sozio-kulturellen Prägung des Emotionsempfindens und -ausdruckes sind willkommen. Die Beiträge sollen die genannten Aspekte auf theoretischer Ebene und/oder anhand von Fallbeispielen diskutieren.

Zusätzlich zu diesem Schwerpunkt kommen Diskussionsbeiträge, Forschungsberichte und Aufsätze in Frage, die sich aus kulturwissenschaftlicher Perspektive theoretisch und empirisch mit den Phänomenen »Moderne« und/oder »Zentraleuropa« auseinandersetzen.

Erbeten werden Vorschläge für:

1. Aufsätze im Umfang von ca. 15 Druckseiten (30.000 Zeichen) sowohl zum Themenschwerpunkt als auch zu anderen Bereichen der Modernisierungsforschung
2. Forschungsberichte im Umfang von ca. 6 Druckseiten (10.000 Zeichen), in denen aktuelle Forschungsprojekte auf diesen Gebieten vorgestellt bzw. -ergebnisse mitgeteilt werden
3. Rezensionen (max. 3000 Zeichen) über aktuelle Neuerscheinungen (2005/06)